

27.08.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, diese alte Welt ist dazu bestimmt zu enden, und die neue Welt wird jetzt geschaffen. Werdet rein, um in der neuen Welt leben zu können.
- Frage:** Welche wunderbaren Dinge wisst ihr über Gott, die jenseits des Verständnisses anderer Menschen liegen?
- Antwort:** Ihr sagt: „Seelen sind winzige Lichtpunkte und genauso ist auch die Höchste Seele ein äußerst subtiler Lichtpunkt.“ Diese wundervollen Dinge liegen jenseits des Verständnisses der Menschen. Sogar unter euch Kindern werden einige dadurch verwirrt. Baba sagt: Kinder, lasst euch nicht irritieren! Wenn ihr unfähig seid, euch auf Shiv Baba in Seiner winzigen Form zu beziehen, dann erinnert euch an Ihn in einer großen Form, doch verbindet euch unbedingt mit Ihm.
- Lied:** Oh, Reisender der Nacht, werde nicht müde! Das Ziel der Morgendämmerung ist nicht mehr weit.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch und darum übt ihr es, seelenbewusst zu sein. Dies wird nirgendwo sonst gelehrt. Keiner der Weisen oder der heiligen Männer sagt, dass ihr im Seelenbewusstsein sein solltet. Allein der eine Vater fordert euch dazu auf und nur Er kann euch die Methode dafür zeigen. Kinder, ihr versteht, dass ihr Seelen seid. Eine Seele legt ihren Körper ab und nimmt sich einen anderen. Manchmal wird eine Seele in ihrer Rolle ein Anwalt, manchmal ein Arzt oder was auch immer. Die Seelen sind unrein geworden und werden bald wieder rein sein. Sie sind es, die das Wissen verinnerlichen. Der Unkörperliche Vater ist der Ozean des Wissens und Er kommt und vermittelt euch Wissen. Er ist auch der Läuterer, der euch wieder rein macht. Er ist die Höchste Seele und sagt: Ich bin der Höchste Vater, der Ozean des Wissen. Ich habe keinen eigenen Körper. Ihr seid Seelen und verinnerlicht jetzt dieses Wissen. Werdet zu dem Zweck seelenbewusst und entsagt dem Körperbewusstsein. An keinem anderen Ort der Welt heißt es, dass der Eine, der spricht, sowie diejenigen, die zuhören, wissen, dass sie Seelen sind. Der Vater Selbst ist unkörperlich. Er kommt und lehrt euch Raja Yoga. Alle anderen Menschen sind körperbewusst. Ihr sagt, dass Lakshmi und Narayan seelenbewusst waren, doch sie waren sich auch bewusst, dass sie Körper haben. Allein der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und vermittelt euch dieses Wissen und ihr, die Seelen, verinnerlicht es. Baba zeigt nur euch diesen Weg, auf dem ihr wieder rein werden könnt. Die gesamte Welt befindet sich im „freien Fall“ und Baba ist gekommen, um sie wieder erhaben zu machen. Kinder, ihr allein wisst das. Abstieg bedeutet Destruktion und Aufstieg bedeutet Konstruktion, d.h. Schöpfung. Schöpfung wovon? Schöpfung der neuen Welt, des Himmels. Danach wird die alte Welt, die Hölle,

zerstört. Abriss und Aufbau. Das Eiserne Zeitalter ist die alte Welt und muss vergehen. Das Zeichen dafür ist der Mahabharat-Krieg. Anbeter haben ihn in der Mahabharata beschrieben. Der Vater vollzieht die Schöpfung durch Brahma und erschafft eine neue Welt. Dies sind die unbegrenzte Zerstörung und die unbegrenzte Schöpfung. Ein Vater baut für seine Kinder ein neues Haus und wenn es fertig ist, reißt er das alte Haus ab. Ihr versteht nun, dass Baba die neue Welt erschafft. Er bereitet euch dafür vor, satopradhan zu werden. Im Zusammenhang mit der Zerstörung ist der Mahabharat-Krieg sehr berühmt. Dies ist die gleiche Zeit und dieselben Hauptdarsteller treffen sich jetzt wieder. Es ist wie damals, als der Mahabharat Krieg stattfand. Auf dem Bild der Treppe steht geschrieben: Dies ist die erstaunliche Geschichte über Aufstieg und Fall Bharats. Die Worte: „Wie in jedem Kreislauf“ sollten auch in dieser Zeile stehen. Seelen haben vom Anfang bis zum Ende des Kreislaufs maximal 84 Leben. Euch ist das klar. Vor dem Verstand eurer Mitmenschen hängt jedoch ein Sicherheitsschloss, aber sie sollten diese Dinge ebenfalls wissen. Seelen nehmen hier auf der Erde Körper an, um ihre Rollen im Drama des Weltgeschehens zu spielen. Sie sollten den Anfang, die Mitte und das Ende des Spielfilms kennen, wie auch seinen Schöpfer, den Regisseur und die Hauptdarsteller. Ihr wisst das alles. Ihr erhaltet vom Vater das gesamte Wissen und es ist spirituelles Wissen. Das Wissen um materielle Aspekte nennt man Philosophie. Spirituelles Wissen bezeichnet man als „Gyan“. Bleibt euch dessen bewusst. Kinder, euch ist klar, dass das Spiel um 84 Leben jetzt zu Ende geht und dass wir sehr bald nach Hause gehen. Jedoch kann kein unreiner Mensch dorthin zurückkehren. Warum gehen so viele Menschen auf Pilgerreisen, verrichten Tapasya, beten und singen, baden im Ganges usw.? Sie tun es, um wieder rein zu werden, jedoch kann niemand durch Anbetung rein werden. Aus dem Grund kann auch niemand vorzeitig nach Hause zurückkehren. Sie erzählen viele Geschichten von Heiligen, die angeblich in die jenseitige Welt, ins Nirwana, gegangen seien oder sich im ewigen Licht aufgelöst hätten.

Der Vater hat erklärt, dass niemand bisher nach Hause zurückkehren konnte. Alle Schauspieler sind noch hier. Das Drama endet jetzt und deshalb sind alle Schauspieler auf der Bühne anwesend. Die Menschen wissen nicht, woher die Buddhisten, die Christen usw. gekommen sind. Ihr versteht, dass alle Seelen, die irgendwann von oben herabgekommen sind, jetzt tamopradhan sind. Auch im vorigen Kreislauf wurdet ihr von tamopradhan wieder satopradhan, doch nur der Vater kommt und inspiriert die Schöpfung der neuen Welt und die Zerstörung der alten Welt. Man sagt, dass dieses Wissen dazu da ist, um euch in Könige der Könige zu verwandeln. Der Unbegrenzte Vater sagt: Ich mache euch zu Königen der Könige. Shri Krishna ist nicht der Schöpfer. Der Vater ist der Schöpfer. Er kommt persönlich und erklärt: Erst wenn die Welt unrein geworden ist, ruft jede Seele nach Mir. Es ist nicht so, dass Ich eine neue Welt erschaffe. Man beschreibt in den Schriften eine vollständige Vernichtung, aber das ist falsch. Die Menschen rufen: „Oh Läuterer, komm!“ Deshalb kommt Er gemäß dem Drama in diese verunreinigte Welt und gewährt euch eine Vision von Shri Krishnas reiner Welt. Die Menschen zeigen auf

Bildern, dass Shri Krishna auf einem Pipal-Blatt sitzt, das auf dem Ozean treibt. Shri Krishna kommt als erste Seele in die neue Welt. Er kommt jedoch nicht auf dem Ozean angeschwommen, sondern tritt in den Palast eines Mutterleibes ein. Er nuckelt an seinem Daumen und hat es dort sehr behaglich. Alle Babys, die im Goldenen Zeitalter geboren werden, entwickeln ihren Körper im Palast des Mutterleibes und der wird symbolisch durch ein Blatt dargestellt, das auf dem Ozean treibt. All diese Bilder gehören zum Weg der Anbetung. Der Vater ist hier und erklärt euch die Essenz der Schriften. Hier befinden sich die ungeborenen Babys im Gefängnis des Mutterleibes und sie rufen: „Lass mich raus! Ich werde nicht mehr sündigen!“ In Ravans Welt gibt es jedoch nur verhängnisvolle Handlungen und ihr verhaltet euch dementsprechend auch wieder lasterhaft. Einen halben Kreislauf lang seid ihr in Ravans Gefängnis. Diebe sind meist Wiederholungstäter. Sobald sie entlassen werden, stehlen sie erneut und landen wieder im Gefängnis. Der Vater hat erklärt, dass diese Welt Ravans Königreich ist. In der neuen Welt gibt es Gefängnisse. Es ist Ramas Königreich. Dort gibt es weder das Gefängnis des Mutterleibes noch andere Gefängnisse. Hier verbringen viele Menschen ihr gesamtes Leben in Haft: Zuerst im Gefängnis des Mutterleibes und dann in Strafanstalten. So gesehen ist Ravans Reich ein doppeltes Gefängnis. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters nah. Der Vater erklärt: Kinder, ihr verrichtet jetzt die Arbeit der Transformation. Aufstieg und Niedergang der Welt werden weiterhin in jedem Kreislauf stattfinden und Bharat ist in diesem Drama der wichtigste Ort des Geschehens. Die Menschen singen in einem Lied, dass die Seelen eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Man kann es berechnen, welche Seelen für wie lange Zeit getrennt waren. Zuerst kommen die Seelen des Gottheiten-Dharmas auf die Erde und spielen als Gottheiten hier ihre Rollen. Derart erhabene Menschen gibt es jetzt nicht mehr. Nur ihre Denkmäler zeigen, dass sie gelebt und regiert haben, doch auch ihr Königreich existiert nicht mehr. Wenn der Himmel endet, beginnt die Hölle. Dann, wenn die Hölle endet, entsteht wieder der Himmel. Es gibt den Aufbau der neuen Welt und die Zerstörung der alten Welt. Kinder, ihr werdet für den Aufbau gebraucht. Ihr seid diejenigen, die als Erste in der neuen Welt leben. Ihr werdet Gottheiten mit göttlichen Tugenden. Man erinnert sich daran, dass Gott nicht lange brauchte, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Die Menschen sind zurzeit sehr unrein. Gott sagt: Seid so rein wie Lotosblumen, während ihr zuhause lebt. Dies ist euer letztes Leben in der Welt des Todes. Werdet deshalb jetzt rein. Erklärt dies euren Mitmenschen klar und deutlich. Wir führen in diesem letzten Leben in der Welt des Todes ein reines Leben. Der Vater sagt: Indem ihr die Laster überwindet, werdet ihr die Meister der Welt. Ihr hört Babas Worte und erklärt dann euren Mitmenschen, dass jetzt das Ende dieser alten Welt bevorsteht und dass der Mahabharat- Krieg ausbrechen wird. Das Laster der sexuellen Lust ist euer ärgster Feind. Gebt darum ein Versprechen der Reinheit ab. Ihr begreift, dass diese alte Welt definitiv zerstört wird. Werdet unbedingt rein, bevor das geschieht! Wenn das Ende kommt, werden die Schreie der Not ertönen. Fragt nicht! Der Tod wird schrecklich sein und ihr werdet es kaum mit ansehen können. Wenn jemand operiert wird, können viele nicht zuschauen. Sie würden ohnmächtig werden. Deshalb

erlauben die Chirurgen den Familienmitgliedern nicht, dabei zu sein. Die Transformation wird eine sehr große Operation sein. Die Menschen werden sich gegenseitig umbringen. Diese schmutzige Welt ist ein Dornendschlingel. Das Goldene Zeitalter hingegen bezeichnet man als Blumengarten. Gottheiten sind lebendige Blumen. Die Menschen glauben, dass es einen Blumengarten in Bahist, im Himmel, gibt. Sie sagen einfach das, was sie über den Garten Allahs gehört haben.

Sie sehen in Trance sogar Gärten und denken, dass Allah ihnen eine Blume geschenkt hätte. Die Menschen auf dem Weg der Anbetung führen vielfältige Rituale aus, um Visionen zu erhalten. Wenn sie dann eine Vision haben, bedeutet das für sie, dass Gott allgegenwärtig ist. Was in der Vergangenheit geschehen ist, wird wieder geschehen. Das Kostüm, in dem die Kinder hierher kommen, wird nach einem Kreislauf genau das gleiche Kostüm sein. Einige von euch verstehen das Drama sehr gut. Wenn jemand zu Baba kommt, um Ihn zu treffen, fragt Er ihn: „Warst du jemals zuvor hier?“ und der Gefragte antwortet dann: „Ja, Baba! Ich habe Dich auch im vorigen Kreislauf getroffen. Ich war hier, um mein Erbe von Dir zu beanspruchen.“ Der Vater fragt: Welchen Status konntest Du beanspruchen? Da du von Mama und Baba sprichst, wirst du definitiv in ihre Dynastie kommen. Setzt euch dafür ein, einen hohen Status zu beanspruchen. Ihr seid euch all dieser Zusammenhänge bewusst. Sicherlich wird es auch Krieg geben. Die Hölle muss enden. Ihr habt erstklassige Bilder. Lasst auch dieses Bild mit Shri Krishna und den zwei Erdkugeln drucken. Es zeigt sehr klar, wie er die Hölle mit seinem Fuß wegstößt, während sich die Tore zum Himmel öffnen. Auch ihr wendet euch dem Himmel zu und das ist richtig. Ihr wisst, dass ihr sehr bald nach Hause zurückkehren werdet. erinnert euch deshalb an das Zuhause und vergesst diese alte Welt. Das nennt man „Unbegrenzte Losgelöstheit“. Wir verlassen diese alte Welt und gehen zu Baba. Auf der Pilgerreise der Erinnerung werden wir das Ziel erreichen. Die Erinnerung an Shiv Baba ist Hauptsache. Alle Seelen erinnern sich an Gott. Der Vater kommt und sagt: „Erinnert euch an Mich!“ Diese Erinnerung ist unverfälscht und auch höchst bedeutsam. Euch ist klar, dass Shiv Baba ein Punkt ist. Seht euch als Seele, als Punkt, und seht auch den Vater als Punkt. Jedoch vergesst ihr das, wenn ihr etwas Neues und Attraktives seht. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater und das Zuhause. Okay, wenn euch der Punkt zu subtil ist, um euch daran zu erinnern, dann erinnert euch an euer riesiges Zuhause. Baba hält sich dort auf. Wir werden dorthin gehen, wo Er wohnt. Wenn ihr euch nicht an den Punkt erinnern könnt, dann könnt ihr euch innerlich zumindest mit eurem Zuhause verbinden. Es ist die Welt der Stille und die neue Welt ist die Welt des Glücks. Dies hier ist die Welt des Leides. Ihr studiert jetzt mit unterschiedlichem Erfolg und gemäß eurem geistigen Einsatz beansprucht ihr einen Status in der Welt des Glücks. Ihr seid die Kinder des Höchsten Vaters und darum solltet ihr im Himmel Souveräne sein. Shiv Baba war auch im vorigen Kreislauf hier und machte euch erhaben. Ihr habt das jedoch vergessen. Baba sagt: Ich bin wieder einmal gekommen, um euch Souveränität zu verleihen. Ihr habt das Königreich schon unendlich oft erhalten und wieder verloren! Unzählige Male habt

ihr euer Erbe beansprucht. Warum vergesst ihr so einen Vater? Es gibt viele Hindernisse aufgrund der Stürme Mayas. Es gibt ein Spiel, in dem Maya von einer Seite zieht und Gott von der anderen Seite. Hindernisse treten nicht im Wissen auf, sondern während der Erinnerung an Baba. Diese Erinnerung erfordert geistigen Einsatz. Der Vater sagt: Werdet jetzt Maharathis. Diese alte Welt wird in Flammen aufgehen. Die gesamte alte Welt wird im Opferfeuer enden. Werdet deshalb Mahavirs. Kinder, ihr beansprucht das unerschütterliche, dauerhafte Königreich. Verbindet euch innerlich auf solche Weise mit dem Vater, dass euch Maya nichts anhaben kann – egal, wie viele Stürme aufziehen mögen. Maya kann euch dann nichts anhaben. Dies wird euer Bewusstseinszustand sein, wenn ihr am Ende versetzt werdet. In einer Schule finden die Prüfungen auch erst am Ende der Ausbildung statt und euer Rosenkranz wird fertiggestellt. Ihr werdet viele Visionen haben, welchen Status jemand erhält; z.B. wer nur ein Diener oder eine Dienerin sein wird usw. Alles wird sichtbar werden. Am Ende werdet ihr jedoch keine Bemühungen mehr für euer seelisches Wohl machen können. Viele werden bereuen und sich fragen: „Was habe ich getan? Warum habe ich Shrimat ignoriert?“ Ihr werdet dann jedoch nichts mehr tun können. Menschen töten sich gegenseitig und bereuen es später sehr. Der Mord hat jedoch stattgefunden. Was kann daran noch geändert werden? Darum sagt der Vater: Seid nicht nachlässig! Bemüht euch jetzt für euer persönliches, seelisches Wohl. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Das Spiel der 84 Leben geht jetzt zu Ende und ihr kehrt nach Hause zurück. Seid seelenbewusst und werdet rein. Beseitigt jegliches Körperbewusstsein.
2. Seht euch selbst als Seelen, als Punkte. Versteht die wahre Bedeutung und bleibt in unverfälschter Verbindung mit dem Vater, dem Punkt. Werdet Mahavirs und macht euer Bewusstsein unerschütterlich und gefestigt.

Segen: Mögest du weniger verschwenden, großartigere Verherrlichung hervorbringen und kraftvoll werden, indem du jeglichen Verlust vermeidest. Bewahre alle Schätze, die du von BapDada im Übergangszeitalter erhalten hast, vor jeglicher Form von Verschwendung und du wirst jemand sein, der größere Verherrlichung durch weniger Aufwand erreicht. Etwas vor Verschwendung zu bewahren, bedeutet, stark zu werden. Wo Kraft vorhanden ist, ist Verschwendung unmöglich. Wenn es irgendeine Form sinnlosen Verlustes gibt, dann kannst du nicht kraftvoll werden, egal wie sehr du dich bemühest oder wie hart du arbeitest. Deshalb gilt es, jedes Leck

zu überprüfen und zu verschließen, denn dann wirst du stark, statt verschwenderisch zu sein.

Slogan: Die Herausforderung für eine Yogi- und Gyani-Seele besteht darin, vollkommen rein zu werden, während sie zuhause mit ihrer Familie zusammenlebt.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Verbrenne die Samen der Unreinheit und werde vollkommen sauber (rein).

Reinheit ist das Neue in Gottes Wissen. Mit spiritueller Begeisterung sagt ihr, dass sogar Baumwolle nicht entflammen kann, selbst wenn sie dem Feuer ausgesetzt ist. Ihr sagt auch in euren Lektionen, dass ihr ohne Reinheit keine Yogi- und Gyani-Seelen werden könnt. Bringt diese Herausforderung jetzt in die Praxis.